

## Information & Inspiration für den Start und das Wirken der Pfarrgemeinderäte 2022-2027

**Das PGR-Logo:** Eine Blume? Ein Tisch? Räume? Alles richtig. Alle diese Dinge haben eine Mitte. Da schauen alle hin. Von dort geht alles aus. Der Fisch – das uralte Symbol für Jesus Christus, der das „Reich Gottes“, Auferstehung, Erlösung **mittenhinein** in unsere Welt gebracht hat.

### Gut gestartet geht es leichter



#### mittendrin

Pfarrgemeinderät/innen stehen mitten im Leben. Ihre vielfältigen Lebensbezüge bilden die Vielfalt der Gegenwart ab. Wir sind mittendrin in unserem Lebensalltag, in der Gestaltung unseres Glaubenslebens oder in unserem kirchlichen oder zivilgesellschaftlichen Engagement. Wir sind mittendrin in kirchlichen, gesellschaftlichen bzw. politischen Veränderungen und nehmen als Pfarrgemeinderät/innen darin eine aktive Rolle ein.

#### Pfarrgemeinderat weit denken

Weit denken führt dazu, sich aus einer Komfortzone herausbewegen, Seelsorge in alle Richtungen denken, Vertrauen in Gott haben, Mt 6,33: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit, so wird euch alles andere zufallen.“ Was kann schon passieren, wenn wir weiter blicken? „Seht her, ich mache ein Neues.“ (Jes 43,19) Weit denken lässt uns Neues entdecken und lässt Überraschungen zu. Frischer Wind weht herein.

#### Pfarrgemeinde entwickeln

„Ausgehend von der Situation der Menschen am Ort, den sozialen und kulturellen Milieus, arbeitet der Pfarrgemeinderat an der Entwicklung der Gemeinde, damit sie als Lebensraum des Evangeliums glaubwürdig ist.“ (Österreichisches Rahmenleitbild für den Pfarrgemeinderat)

#### Entscheidungsgremium

„Der Pfarrgemeinderat trifft Richtungsentscheidungen und ist damit ein Steuerungs- und Beschlussgremium“ für die Angelegenheiten der Pfarrgemeinde.“ (Handbuch zum Strukturmodell: 4.1.3.2. Pfarrgemeinderat)

#### Grundaufträge

„In ihr (der Pfarrgemeinde) soll das kirchliche Leben im Sinne der vier Grundfunktionen gelebt und entwickelt werden, so wie es den Gegebenheiten vor Ort entspricht.“ (Handbuch zum Strukturmodell 4.1.1. Die Pfarrgemeinde. Pastorales Ziel)

#### Termin unserer ersten Sitzung:

# Pfarrgemeinderäte wirken aus der Frohbotschaft heraus

Der Pfarrgemeinderat als Gremium und die einzelnen Pfarrgemeinderät/innen handeln aus der Frohen Botschaft von der Auferstehung Jesu Christi, der Erlösung und des Reiches Gottes heraus. Diese Hoffnung und die daraus entstehende Motivation legen die Mitglieder des Pfarrgemeinderates ihrem Handeln zu Grunde. Im gemeinsamen Gehen wachsen sie tiefer in diese Hoffnung hinein.

Das „Bibelgespräch im Pfarrgemeinderat“ ist eine gute Form des inhaltlich-spirituellen Einstiegs in die PGR-Sitzung. ([www-dioezese-linz.at/pgr](http://www-dioezese-linz.at/pgr)) Durch das Gespräch über einen Bibeltext wird die Frohe Botschaft in die Gegenwart hineinformuliert. Die Besinnung im Rahmen der PGR-Sitzung soll aktivierend und dialogisch sein. Jedes Pfarrgemeinderats-Mitglied soll die Gelegenheit haben, zu den Inhalten des Impulses bzw. zur Bibelstelle etwas zu sagen - im Plenum oder in Kleingruppen. Ein Pfarrgemeinderat, der regelmäßig über „die Hoffnung, die uns erfüllt“ (1 Petr 3,15) ins Gespräch kommt, sorgt gut für sich selber und kommt besser voran.

## Pfarrgemeinderäte achten auf den Fortschritt ihrer Gespräche

Pfarrgemeinderäte schauen darauf, dass die vier Grundfunktionen der Kirche (Seite 3) in der Pfarrgemeinde gelebt werden können. Dabei geschieht - ganz von selber - Entwicklung. Im Pfarrgemeinderat werden die großen, richtungsweisenden Themen der Pfarrgemeinde besprochen - bis diese Themen beschlussreif sind. Pfarrgemeinderäte (PGR-Leitung, Seelsorgeteam) sortieren:

1. Was sind solche großen Themen, die im Pfarrgemeinderat beraten werden müssen?
2. Was sind Spezialaufgaben, die einem PGR-Fachausschuss/Fachteam oder einer Projektgruppe übergeben werden können?
3. Was kann die PGR-Leitung/das Seelsorgeteam entscheiden?

Pfarrgemeinderäte verlieren die Ziele nicht aus den Augen und bearbeiten lieber wenige Themen, diese aber gründlich. Fortschritte in den Gesprächen werden wertschätzend benannt („Wir sind einen wichtigen Schritt weitergekommen.“) und im Protokoll festgehalten.

Es hilft, wenn die Kompetenz in der Sitzungsleitung laufend ausgebaut wird und das Nachdenken und wertschätzende Reden über das eigene Tun (Reflexion) zu einem Fixpunkt wird.

## Pfarrgemeinderäte sind offen und lassen sich begleiten

Pfarrgemeinderäte sind im besten Sinne offene Gremien. Damit ist gemeint, dass der Pfarrgemeinderat als „Basisbezug zur Pfarrbevölkerung“ (Handbuch Struktur 4.1.3.2. s. Seite 4) gut im Kontakt mit der Pfarrbevölkerung ist. So ist Kirche „nahe bei den Menschen und wirksam in der Gesellschaft“.

Pfarrgemeinderäte können Prozessbegleitung, Fachberatung und fachliche Impulse in Anspruch nehmen, um die Pfarrgemeinde beteiligend, zeitgemäß und qualitativ weiterzuentwickeln. Zumeist liegen die Lösungen für aktuelle Fragen schon bereit. Eine Begleitung hilft dem Pfarrgemeinderat, mit aktivierenden Fragen schneller zu den eigenen Lösungen zu finden.

## Pfarrgemeinderat

### PGR-Leitung/Seelsorgeteam

Sorgt für gelingendes Wirken des Pfarrgemeinderates - damit die Beratungen in Schwung kommen und die PGR-Mitglieder zufrieden mit den Ergebnissen und mit Gewinn für sich selber an den Sitzungen teilnehmen.

### Pfarrgemeinderatsplenum

Das ist der Klassiker: Die PGR-Sitzung. Sie wird sorgfältig geplant, durchgeführt und dokumentiert. Das Plenum fasst Beschlüsse.

Sitzungen sind die klassische Form der Pfarrgemeinderats-Gremialarbeit, ihr Herzstück.

Die Leitung lädt zur Themenfindung ein, sammelt die Vorschläge und erstellt eine Tagesordnung mit Zeitleiste und Methodenüberlegungen. Die Themen werden gewichtet. Informationspunkte können schriftlich ausgelagert werden. Es müssen nicht alle Themen bei einer Sitzung abgeschlossen werden.

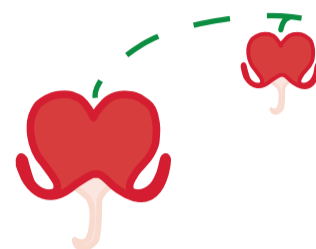
Die Planung sichert, dass wichtige Themen nicht erst beim Punkt „Allfälliges“ zur Sprache kommen. Die Ergebnisse werden im PGR-Protokoll dokumentiert. Die Reflexion der eigenen Tätigkeit hilft, sich als Gremium weiterzuentwickeln.

### Erweiterter Pfarrgemeinderat

Es kann erfrischend sein, dann und wann den Pfarrgemeinderat für eine Sitzung um weitere PGR-Fachausschuss/Fachteammitglieder oder andere Expert/innen zu erweitern. So fließen neue Sichtweisen in die Beratungen ein.

### Pfarrversammlung

Zu einer Pfarrversammlung lädt der Pfarrgemeinderat offen ein, jede/r Interessierte kann kommen. Sinnvoll ist eine Pfarrversammlung, wenn es um ein Thema geht, das viele Pfarrgemeinde-Mitglieder betrifft.



## Grundprinzipien für den PGR 2022-27

### 1. Beteiligung

Pfarrgemeinderäte sorgen dafür, dass sich viele Menschen am Pfarrgemeinde-Leben beteiligen: denkend und handelnd. Dazu sind die PGR-Mitglieder mit den Menschen im Gespräch und bringen deren Themen in das Gremium ein.



### 2. Nachvollziehbarkeit

Pfarrgemeinderatsmitglieder machen kein Geheimnis aus dem, was sie gerade bewegt. Sie reden offen miteinander. Sie reden und schreiben von ihrem Tun und informieren über die Themen der Pfarrgemeinde.



### 3. Erneuerung

Pfarrgemeinderäte denken auch einmal anders. Sie sehen immer mehrere Möglichkeiten, die Pfarrgemeinde aufs Neue lebenswert zu gestalten.



### 4. Verschiedenheit

Pfarrgemeinderäte sind unterschiedlich zusammengesetzt und haben ein gewisse Größe. Das ermöglicht, Dinge aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. Eine gepflegte Moderation sorgt für die Zusammenführung der Sichtweisen.



*Die sieben Werke der Barmherzigkeit  
- Joachim Wanke*

*Du gehörst dazu.  
Ich höre dir zu.  
Ich rede gut über dich.  
Ich gehe ein Stück mit dir.  
Ich teile mit dir.  
Ich besuche dich.  
Ich bete für dich.*

# So startet der neue Pfarrgemeinderat

## Erste Sitzung

### WER PLANT?

Verantwortlich für die Einberufung der ersten Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates ist der Pfarrer, ein ihm gleichgestellter Priester oder ein/e Pfarrassistent/in. Für die Planung der ersten Sitzung wird er/sie Mitglieder aus der bisherigen Pfarrgemeinderatsleitung oder aus dem PGR-Wahlvorstand hinzuziehen. In Seelsorgeteam-Pfarrern (Rahmenordnung 2016\*\*) ist das Seelsorgeteam verantwortlich.

### WO?

In einem großen, freundlichen Raum

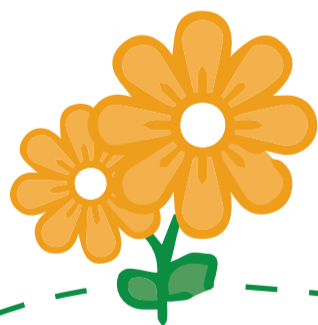
### WANN?

An einem Abend während der Woche oder an einem Vormittag/Nachmittag am Samstag

### SCHRITTE

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden und Handschlag (Kopfnicken) mit dem Versprechen, das Amt gewissenhaft auszufüllen. Mit dieser Symbolhandlung ist der Pfarrgemeinderat konstituiert. Dann: Unterzeichnen der Verschwiegenheitserklärung (Datenschutz) durch die Pfarrgemeinderät/innen. (5 min)
2. Erstes Kennenlernen, ins Gespräch kommen: Durcheinandergehen, auf Gong stehenbleiben, sich zu zweit zu einer Frage austauschen (je Paar 10 min)
  1. So bin ich in diese Pfarrgemeinde hereingekommen: ...
  2. Wenn ich jemand Neuen kennenlerne, dann ...
  3. Was bedeutet hoffen für mich?
  4. Für wen bin ich gerne da?
  5. Welche Gottesdienste stärken mich?
  6. Hier im Pfarrgemeinderat möchte ich ...„Mit den unter 2-5 genannten Antworten haben wir uns inhaltlich auf die Grundaufträge der Kirche zubewegt.“ (Ev. das Seelsorgeteam-Symbol zeigen)
3. Unser erster Blick auf die Pfarrgemeinde als Ganze: Visionsaustausch zu den Fragen in Kleingruppen, Kärtchen beschreiben. (30 min)
  1. In unserer Pfarrgemeinde taugt mir am meisten:
  2. In meinem positiven Zukunftsbild der Pfarrgemeinde ... (Bitte Aussagen formulieren, Zeitwörter im Aktiv (nicht im Passiv) verwenden.)
4. Wahl der PGR-Leitung (PGR-Statut 2016\*)
5. Entsendung des PGR-Obmanns/der PGR-Obfrau in den Dekanatsrat.\*\*\*  
Wichtig für die Pfarren jener Dekanate, die im Herbst 2022 mit dem Vorbereitungsjahr für die Umsetzung der neuen Struktur beginnen!
6. Kooptierungen (PGR-Statut 2016\*) (5 min)
7. Wie geht es insgesamt weiter? Was sind die nächsten Schritte? (5 min)
8. Reflexionsrunde der ersten Sitzung. So habe ich diese Sitzung erlebt: ...

Für den Fall, dass die Wahl zur PGR-Leitung kein Ergebnis bringt, fragen Sie bitte Begleitung an. Spätestens in der zweiten Sitzung sollte die PGR-Leitung aufgestellt sein. Die PGR-Leitung sorgt für ein qualitativvolles Wirken des Pfarrgemeinderates.



### PGR-Startklausur

Von einer Klausur kann man sprechen, wenn ein Thema in zumindest vier Stunden bearbeitet wird (Halbtagesklausur). Möglich sind auch Tagesklausuren und zweitägige Übernachtungsklausuren.

Eine Klausur dient der vertieften Beschäftigung mit Themen, die das Gremium als solches und die Pfarrgemeinde betreffen. Findet die Klausur noch vor dem Sommer 2022 statt, dann können auch die Inhalte der zweiten Sitzung hier bearbeitet werden. Das Zusammensein fördert auch den Zusammenhalt des Pfarrgemeinderates als Gruppe.

### Mögliche Themen:

· Wie wir zusammenarbeiten wollen. · Eine vertiefende Auseinandersetzung mit den vier Grundaufträgen der Kirche (s.o.)  
Gönnen Sie sich eine Begleitung! Die Abteilung Pfarrgemeinde und Spiritualität berät Sie gerne. (Kontakt auf Seite 4)

## Zweite Sitzung

### WER PLANT?

Die Pfarrgemeinderatsleitung. Wenn es noch keine Pfarrgemeinderatsleitung (bzw. ein Seelsorgeteam nach Rahmenordnung 2016\*\*) gibt, ist die Entstehung einer solchen Inhalt dieser Sitzung. Für diesen Fall wird empfohlen, eine Begleitung anzufordern. (Kontakt zur Abteilung Pfarrgemeinde auf Seite 4)

### WO?

In einem großen, freundlichen Raum

### WANN?

An einem Abend während der Woche oder an einem Vormittag/Nachmittag am Samstag.

### SCHRITTE

1. Bibelgespräch im Pfarrgemeinderat zu Eph 1,1-2: Wie hilft mir/uns diese Bibelstelle bei den Aufgaben dieser Sitzung? (In späteren Sitzungen kann eine der Lesungen oder das Evangelium vom Tag ausgewählt werden.)
2. Jene Tagesordnungspunkte, die von der ersten Sitzung noch offen sind.
3. PGR-Fachausschüsse/Fachteams einrichten
  - 2.1. Information über die PGR-Fachteams (PGR-Fachteamkarten\*\*\*\*).
  - 2.2. Sammeln von Themen und Anliegen der Mitglieder des Pfarrgemeinderates auf Kärtchen. Die Themen werden gesammelt, ähnliche Themen werden zusammengefasst.
  - 2.3. PGR-Mitglieder, die sich jetzt schon für ein Thema interessieren, stellen sich zu einem Thema. Es ist nicht nötig, alle Themen jetzt schon personell zu besetzen, denn nun folgt die:
  - 2.4. Beratung über weitere Schritte: Welche Personen können für einen noch freien Themenbereich angesprochen werden? Wer fragt wen bis zur nächsten Sitzung (bzw. Klausur)? Welcher Themenbereich wird auf einen späteren Zeitpunkt vertagt?
  - 2.5. Wie geht es mit den PGR-Fachausschüssen/Fachteams weiter? Sitzungen, Wahl einer Leitung, Verweis auf die PGR-Fachausschuss/Fachteam-Einschulungen im Herbst 2022
4. Vereinbarungen zur Arbeitsweise im Pfarrgemeinderat  
Erste Frage: Was ist mir wichtig für mein Wirken im Pfarrgemeinderat? Aussagen (nicht nur Stichwörter) auf Kärtchen schreiben. Die Ergebnisse werden von der Gesprächsleitung auf ein Plakat geschrieben. Daraus leiten Sie Vereinbarungen zur Arbeitsweise (und auch zur Kultur) her: Z.B. Themenfindung für Sitzungen mit E-mail, Sitzungsplanung, Sitzungsgestaltung (Wer kann sich vorstellen, auch einmal ein Thema vorzustellen oder eine Diskussion zu leiten?), Protokoll, Kultur der Diskussionsführung.
5. Reflexionsrunde der zweiten Sitzung: So habe ich diese Sitzung erlebt: ...

\*Statut, Geschäftsordnung und Wahlordnung des Pfarrgemeinderates in der Diözese Linz 2016  
\*\*Rahmenordnung Seelsorgeteam 2016  
\*\*\*Statut für den Dekanatsrat 2017  
\*\*\*\*PGR-Fachteam-Karten in der PGR-Wahlmappe 2022 und über behelfsdienst@dioezese-linz.at  
www.dioezese-linz.at/pgr

Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.  
- Franz Kafka



- ### Vier Grundfunktionen
1. Gastfreundliche Gemeinschaft leben
  2. Gottesdienst feiern
  3. Not sehen und helfen
  4. Die Hoffnung erzählen

Mehr Informationen zur neuen Territorialstruktur mit Pfarren und Pfarrgemeinden finden Sie auf der Seite 4 oben.



# Die Umsetzung der neuen Pfarrstruktur der Diözese Linz: Seelsorgeteam ersetzt PGR-Leitung

In der PGR-Periode 2022-27 wird sich der Pfarrgemeinderat in ein neues Strukturmodell hineinbewegen. Aus Pfarren werden Pfarrgemeinden. Aus dem Dekanat wird die neue Pfarre: Sie ist eine Unterstützungsebene für die Pfarrgemeinden.

Neu im Pfarrgemeinderat ist, dass an die Stelle der Pfarrgemeinderatsleitung das Seelsorgeteam tritt. Das Seelsorgeteam leitet den Pfarrgemeinderat als dessen Geschäftsführung und darüber hinaus die Pfarrgemeinde - als Team. Das Seelsorgeteam ist ein inhaltlich an den vier Grundaufträgen der Kirche der Kirche (Seite 3) ausgerichtetes Leitungsteam.

Geplant ist, dass in jedem Herbst bis zur PGR-Wahl 2027 fünf bis sieben Dekanate mit der Umsetzung starten. In den ersten zwei Jahren werden die Dekanate und ihre Pfarren in der Umstellung intensiv begleitet.

Bis Ihr Dekanat in die Umsetzungsphase eintritt, wirken Sie als Pfarrgemeinderat nach dem PGR-Statut von 2016. Eine inhaltliche Auseinandersetzung mit den Grundaufträgen der Kirche und mit dem Seelsorgeteam-Leitungsmodell ist auch vor der Umsetzungsphase sinnvoll.



## Der Pfarrgemeinderat in der neuen Pfarrstruktur

„Der Pfarrgemeinderat trifft strategische Richtungsentscheidungen und ist damit ein Steuerungs- und Beschlussgremium (...) Er wirkt als Unterstützung für das Seelsorgeteam (= PGR-Leitung), als Basisbezug zur Pfarrbevölkerung, als fixer MitarbeiterInnenkreis, als Lernort, um Verantwortung in der Pfarrgemeinde zu übernehmen.“ *Handbuch zum Strukturmodell. Seite 37*

„Der Pfarrgemeinderat berät über kirchliche, administrative und finanzielle Fragen, die das Leben der Pfarrgemeinde betreffen.“ *(Statut des Pfarrgemeinderates in der neuen Pfarrstruktur §1 (2))*

Dokumente für die neue Territorialstruktur auf [www.dioezese-linz.at/zukunftsweg](http://www.dioezese-linz.at/zukunftsweg)

## Unsere Planung für den Pfarrgemeinderat

### Pfarrgemeinderat 2022-27, Erste Vereinbarungen:

Wie oft treffen wir uns?

Wie lange?

Zu welcher Tageszeit? Abende, Samstag Vormittag etc. (Die Treffen/Sitzungen können zu unterschiedlichen Tageszeiten und an verschiedenen Orten stattfinden.)

Wie entsteht die Tagesordnung?

Wie sorgen wir gut für uns?

### Wir unterstützen Sie:



Elisabeth Suppan,  
Sekretärin

Bruno Fröhlich,  
Seelsorgeteam-Referent

Monika Heilmann,  
Abteilungsleiterin

Reinhard Wimmer,  
Seelsorgeteam-Referent

Astrid Schönbauer,  
Sekretärin

Beate Schlager-Stemmer,  
PGR-Referentin

## Veranstaltungen

### PGR-Startbegegnungen 2022 - ONLINE MS Teams

Jeweils 19.00-21.00 Uhr  
Ankommen ab 18.30 Uhr

Die Einstiegslinks zu diesen Veranstaltungen finden Sie eine Woche vor der Veranstaltung auf [www.dioezese-linz.at/pgr](http://www.dioezese-linz.at/pgr). Die Dekanate Ottensheim und Ried im Innkreis haben eigene Startbegegnungen. Info bei den Dekanatsassistenten dieser beiden Dekanate.

Dekanate	Termin
Ostermiething, Mattighofen, Altheim/Aspach	22.4
Reichersberg	26.4.
Andorf, Peuerbach, Kallham	29.4.
Linz-Mitte, Linz-Süd, Enns	26.4.
Perg, Grein, Unterweißenbach	20.4.
Gallneukirchen, Freistadt	3.5.
Sarleinsbach, Rohrbach, Altenfelden, St. Johann/Wbg.	3.5.
Wels und Traun	5.5.
Gaspoltshofen, Schwanenstadt, Frankenmarkt	28.4.
Schörfing, Gmunden, Bad Ischl	10.5.
Kremsmünster, Pettenbach	22.4.
Windischgarten, Steyrtal, Steyr	5.5.

### Die Angebote der Abteilung Pfarrgemeinde und Spiritualität im Pastoralamt

- Coaching am Telefon für Sitzungen und Themenfindung für die PGR-Klausur
- Vermittlung von PGR-Klausurbegleiter/innen
- Vier Mal im Jahr: Zeitschrift „mittendrin“ Pfarrgemeinde sein.entwickeln.gestalten
- Laufende Informationen und Anregungen im „Mail an die Pfarrgemeinderäte“
- Veranstaltungen zu Themen der Pfarrgemeinderatsarbeit

### Spezialausgabe der Zeitschrift „mittendrin“ zum Start und zum Wirken der Pfarrgemeinderäte 2022-27.

Sie wird an die Pfarrämter gesandt, zur Verteilung an die neu gewählten Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte - am PGR-Wahltag 20. März 2022 oder spätestens bei der konstituierenden Sitzung des Pfarrgemeinderates.

Abrufbar auf [www.dioezese-linz.at/pgr](http://www.dioezese-linz.at/pgr).

## Impressum

Inhaber: Diözese Linz (Alleininhaber), Herausgeber und Verleger: Pastoralamt, Redaktion: Dipl. Päd. Bruno Fröhlich, Mag.<sup>a</sup> Monika Heilmann, Mag.<sup>a</sup> Beate Schlager-Stemmer, Mag. Reinhard Wimmer, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz. Tel: (0732) 7610 – 3141, [pgr@dioezese-linz.at](mailto:pgr@dioezese-linz.at), Gestaltung: Elisabeth Angerer BA, Mag.<sup>a</sup> Beate Schlager-Stemmer, Hersteller: Gutenberg-Werbering GmbH, Verlagsort: Linz, Herstellungsort: Linz. „mittendrin“ - „Informationen für Pfarrgemeinden“ ist die Fachzeitschrift für: Pfarrgemeinde sein, entwickeln, gestalten.  
[www.dioezese-linz.at/pgr](http://www.dioezese-linz.at/pgr)  
[www.dioezese-linz.at/seelsorgeteam](http://www.dioezese-linz.at/seelsorgeteam)  
[www.dioezese-linz.at/poea](http://www.dioezese-linz.at/poea)

gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des österreichischen Umweltzeichens, Gutenberg-Werbering GmbH, UW-Nr. 844



Katholische Kirche  
in Oberösterreich



PEFC zertifiziert  
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen  
[www.pefc.at](http://www.pefc.at)



Klimaneutral  
Druckprodukt  
ClimatePartner.com/53401-2202-1017